

Beschlüsse des Gemeinderates vom 24. Oktober 2013

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschriften über die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung vom 13. September 2013 blieben unbeanstandet und gelten somit als genehmigt.

2. Schul- und Kulturzentrum „NEU“

Einstimmiger Beschluss über die Vergabe der Deckendämmung der Volksschule an die Dachdeckerei Seidl aus Kirchschlag zu einem Betrag von € 56.325,-- exkl. MWSt.

Folgende Angebote wurden gelegt (alle Angaben exkl. MWSt.):

Dachdeckerei Seidl, Kirchschlag:	€ 56.325,--
Handler-Bau GesmbH, Kirchschlag:	€ 64.409,75
Firma Norbert Gebhart, Krumbach:	€ 68.725,--
Firma Anton Holzer, Lockenhaus:	€ 72.529,51

3. Prüfberichte des Prüfungsausschusses

Am 05. September 2013 hat eine angesagte Gebarungsprüfung und am 26. September 2013 eine unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden.

Bei der angesagten Gebarungsprüfung am 05. September 2013 wurden folgende Feststellungen und Empfehlungen des Prüfungsausschusses vermerkt:

- Eine Gegenüberstellung der Gebarung des laufenden Haushaltsjahres per 31. August 2013 ergab einen Überschuss in der Höhe von € 132.951,04.
- Der Prüfungsausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Haushaltsstellen „Eislaufplatz, Adventmarkt und Schwimmbad“ der Jahre 2010, 2011 und 2012 als Tagesordnungspunkt in der Gemeinderatssitzung zu behandeln.

Hierzu gab der Bürgermeister folgende Stellungnahmen ab:

- Die Gegenüberstellung per 31. August 2013 ist eine Momentaufnahme der Gebarung des laufenden Haushaltsjahres. Es fehlen noch einige Vorschreibungen und Rechnungen größerer Bauprojekte.
- Die Prüfung der Haushaltsstellen „Eislaufplatz, Adventmarkt und Schwimmbad“ der Jahre 2010, 2011 und 2012 wurden in der letzten Gemeinderatssitzung bereits genehmigt. Dabei wurde auch festgehalten, dass das Ergebnis dieser Überprüfung dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen ist.

Der Prüfbericht der unvermuteten Gebarungsprüfung vom 26. September 2013 wurde als **nicht öffentlich** behandelt.

4. Darlehensaufnahme WVA

Einstimmiger Beschluss über die Aufnahme eines Darlehens für die WVA in der Höhe von € 230.000,-- und Vergabe an die Raiffeisenkasse Kirchschlag.

Folgende Darlehenszinsen wurden angeboten:

Sparkasse Baden:	1,840%
Raiffeisenkasse Kirchschlag:	1,834%
Raika Süd-Alpin:	1,965%

5. EVN-Energieliefervereinbarung Strom

Einstimmiger Beschluss über eine Vorzeitige Vertragsverlängerung mit der ENV über das Produkt „Universal Float“, beginnend mit 01.01.2014 bis 31.12.2017.

Der Grundpreis beträgt € 20,--/Jahr und der Basis-Verbrauchspreis 4,6Cent/KWh.

6. Güterweg „Reißenbach II“

Einstimmiger Beschluss zur Errichtung des Güterweges „Reißenbach II“.

Die Straße liegt in der KG Aigen und in der KG Stang. Sie beginnt beim Güterweg „Reißenbach“ bei GrStk. 1610, KG Aigen und endet beim Güterweg „Aigen-Gehring“ beim GrStk. 712., KG Stang.

Die Projektlänge beträgt 2.890m. Vorgesehen ist ein Regelquerschnitt mit 3,5 Meter Fahrbahnbreite und beidseitigen 0,5 Meter breiten Banketten bzw. einer Randleiste.

Die Straße umfasst weiters den Seitenast „Hammer“, der bei GrStk. 1612, KG Aigen, beginnt und bei GrStk. 1394, KG Aigen, endet. Die Projektlänge beträgt 300m. Vorgesehen ist ein Regelquerschnitt mit 3,0 Meter Fahrbahnbreite und beidseitigen 0,5 Meter breiten Banketten bzw. einer Randleiste.

Die Straße umfasst weiters den Seitenast „Grubbauer“, der bei GrStk. 1612, KG Aigen beginnt und bei GrStk. 111, KG Aigen, endet. Die Projektlänge beträgt 100m. Vorgesehen ist ein Regelquerschnitt mit 3,0 Meter Fahrbahnbreite und beidseitigen 0,5 Meter breiten Banketten bzw. einer Randleiste.

Die Gemeinde finanziert 20% der Errichtungskosten. Die Gemeinde beteiligt sich gem. Bescheid zur Bildung einer Errichtungs- und Erhaltungsbeitragsgemeinschaft für den Güterweg „Reißenbach II“ mit Zl. 109 R 612/2013-G mit 50% an den Erhaltungskosten. Die Durchführung der Arbeiten soll erst nach Vorhandensein von Fördermittel durch das Land NÖ erfolgen.

7. Einsparungsmaßnahmen ordentlicher Haushalt

Beschluss mit einer Gegenstimme (GR Thomas Monetti, SPÖ) über folgende Maßnahmen zur Einsparung im ordentlichen Haushalt:

- Streichung der Förderungen für Alternativenergie (Einsparungspotential ca. € 5.000,-- pro Jahr)
- Senkung des Besamungskostenzuschusses auf gesetzliche Tarife (Einsparungspotential ca. € 10.000,-- pro Jahr)
Festlegung der Sätze auf: Besamung durch Tierarzt mit €10,--, durch Besamungstechniker € 9,--, Eigenbestandsbesamung € 7,50 und bei Mutter-Kuh-Haltung pro Mutterkuh ebenfalls € 7,50 pro Besamung gültig ab 2014.
Die Auszahlung dieser Beträge erfolgt jedoch erst ab Jänner 2015.
Im Haushaltsjahr 2014 werden noch die Besamungskostenzuschüsse mit den Beträgen für das Jahr 2013 ausbezahlt.
- Senkung der Werbungskosten durch zielgerechte Werbung (Einsparungspotential ca. € 10.000,-- pro Jahr). Dies betrifft hauptsächlich Fernsehwerbungen (Stadtfest und Adventmarkt) und Ortsreportagen. Als Alternative sollen Radiowerbungen im ORF Niederösterreich und ORF Burgenland geschaltet werden, welche nur ca. die Hälfte der Kosten der Fernsehwerbungen ausmachen.
- Halbierung der Subvention an Kirchschatz aktiv und Austritt der Gemeinde aus „Kirchschatz aktiv“ (Einsparungspotential ca. € 3.500,-- pro Jahr)

8. Notariatsvertrag Grabeinlöse

Einstimmiger Beschluss über folgende Zusätze im Notariatsvertrag mit Herrn Dr. Karner:

- Die Gemeinde übernimmt die Kosten der Überführung nach Kirchschatz und die Begräbniskosten
- Instandhaltung der Grabstellen für die nächsten 100 Jahre
- Übernahme der Vertragserrichtungskosten

9. Werkvertrag mit Frau Dr. Julia Sokol

Einstimmiger Beschluss über die Erstellung eines Werkvertrages für Gemeindetätigkeiten mit Frau Dr. Julia Sokol.

10. Ansuchen um Fristerstreckung für Bauzwang – KG Aigen

Einstimmiger Beschluss über die Fristerstreckung des Bauzwanges für Herrn Martin Trimmel aus Bad Schönauf für das Grundstück 888/18, KG Aigen, bis Ende Mai 2019.

11. Nutzung ehemalige Ordinationsräume Dr. Harter, Günser Straße 1

Einstimmiger Beschluss, dass die Räumlichkeiten der ehem. Ordination von Frau Dr. Harter wieder zur Vermietung ausgeschrieben werden sollen.

12. Sondernutzungsvertrag öffentliches Wassergut für Radweg Ungerbach

Einstimmiger Beschluss über den Abschluss eines Sondernutzungsvertrags über die Benützung von öffentlichem Wassergut für die Errichtung des Radweges Ungerbach-Kirchschlag.

In diesem Sondernutzungsvertrag stimmt die Republik Österreich der Errichtung, dem Bestand, dem Betrieb und der Erhaltung von wasserbaulichen Maßnahmen im Zuge der Errichtung eines Radweges entlang des Ungerbaches auf dem dem Öffentlichen Gut zugehörigen, bundeseigenen Grundstück Nr. 1855/2, EZ 118, KG Ungerbach (Gewässer „Ungerbach“) sowie auf jenen Grundflächen, welche im Rahmen einer eventuell erforderlichen Herstellung der Grundbuchsordnung in das Eigentum der Republik Österreich übertragen werden, nach Maßgabe des einen wesentlichen Vertragsbestandteil bildenden Projektes der Ingenieurbüro Dr. Lang ZT GmbH vom September 2013, Proj. Nr. 3126, und der bezug habenden wasserrechtlichen Bewilligung der BH Wiener Neustadt zu BWB2-WA-13106/001 in folgendem zu:

1. Herstellung einer Trockenfurt im Bereich der bestehenden Furt „Ungerbach“. Bei dieser Furt soll eine vorhandene Quermauer abgebrochen werden und der Sohlsprung durch eine Fischaufstiegshilfe (FAH) gängig gemacht werden.
2. Verlegung des Ungerbaches: Aufgrund der nicht mehr katasterkonformen Lage des Ungerbaches im Bereich der Grundstücke 563/2, KG Kirchschlag, und 664/1, KG Ungerbach, soll der Bach in diesem Abschnitt auf seine ursprüngliche Parzelle rückverlegt werden.

Detailliertere Beschreibungen sind den Projektunterlagen zu entnehmen.

Die Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt verpflichtet sich, die in der beiliegenden Stellungnahme des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach und Lawinverbauung vom 25. September 2013, GZ 144/V-Reißenb./13, enthaltenen Forderungen und Auflagen einzuhalten und nimmt auch die weiteren, darin enthaltenen Ausführungen ausdrücklich zur Kenntnis.

13. Winterdienst – Vertrag mit Maschinenring

Einstimmiger Beschluss über den Abschluss eines Vertrages mit dem Maschinenring für den Winterdienst.

Dieser wird beginnend ab der Wintersaison 2013/2014 (gültig jeweils vom 1. November bis 31. März eines jeden Jahres) auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Als Jahresgrundpauschale wird ein Betrag in der Höhe von € 1.343,-- für Bereitschaft und Übernahme der Haftung gem. Punkt III. des Vertrages vereinbart.

In dieser sind 15 Räum- bzw. Streustunden enthalten. Jede weitere Stunde wird mit € 89,50 verrechnet.

Als Stundensatz wird ein Betrag von € 89,50 bei maschineller Räumung mit Traktor und € 89,50 bei Streuung mit dem Traktor vereinbart. Für Schneeräumungen und Streuungen an Sonn- und Feiertagen wird ein Zuschlag in der Höhe von € 11,-- verrechnet.

Der Winterdienst umfasst folgende Straßenzüge:

Herzogtum, Reißenbachweg, Am Reißenbach (hinter Anton Doppler, Everlsteig), Bäcker gasse, Lindengasse, Weingartstraße, Aigner Straße (Sackgasse Melchart), Aigner Straße (De Zordo-Brandstätter), Kindergarten Kirchschlag, Feldgasse (Aulabauer), Wallnerhof (nur Seitengassen), Jägerstraße, Fasangasse, Teichgasse, Mühl gasse, Hauptplatz (hinter Uhrmacher Schlögl), Venedigstadt, Schul gasse/Kirchengasse 14 (hinter Dr. Jakel), Friedhof, Tribamerweg, Lembach.

14. Straßenbauprogramm 2013 - Auftragsvergaben

Einstimmiger Beschluss über die Vergabe folgender Straßenbaumaßnahmen:

- a) Herstellung des Mathildeweges gem. Angebot der Firma STRABAG AG in der Höhe von € 65.000,-- inkl. MWSt.
- b) Herstellung des gesamten Güterweges Aigen-Stang gem. Angebote der Firma STRABAG AG für die Herstellung des Unterbaus in der Höhe von € 81.666,72 inkl. MWSt. und die Herstellung der Asphaltdecke in der Höhe von € 118.128,-- inkl. MWSt.
- c) Asphaltierung der Straße im Betriebsgebiet Venedigstadt in der Höhe von € 33.119,82 inkl. MWSt. durch die Firma STRABAG AG.

15. Eislaufplatzsaison 2013/2014 - Maßnahmen

Einstimmiger Beschluss über die Abstellung des Bauhofmitarbeiters Josef Vollnhofer als Kassier für den Eislaufplatz. Weiters wird Frau Ferencne Földvari, Feldgasse 47, als Kassiererin zum Aushilfsstundensatz herangezogen.

Für den Betrieb der Eismaschine wird Herr Harald Hölzl, Herr Josef Vollnhofer, Herr Michael Leitner und zwei weitere Bauhofmitarbeiter eingeschult. Die Schneeräumung des Eislaufplatzes übernimmt wieder wie im Vorjahr Herr Michael Pichler.

Die Öffnungszeiten wurden wie folgt festgelegt:

Wochentags von 14.00 bis 19.30 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.00 bis 19.30 Uhr. Für Schulgruppen nach Voranmeldung ab 09.00 Uhr – Anmeldung bei der Gemeinde mind. 24 Stunden vorher.

Der Eislaufplatz wird bei Regen gesperrt.

16. Radweg Ungerbach – Projektabwicklung, Angebotsprüfung, Baubeginn

Einstimmiger Beschluss, dass für die Errichtung des Radweges Ungerbach nach Kirchschlag im Frühjahr 2014 erneut Angebote eingeholt werden, da die Errichtung heuer nicht mehr durchgeführt werden kann.

DRINGLICHKEITSANTRÄGE

17. Änderung des Darlehens für Schul- und Kulturzentrum "NEU"

Einstimmiger Beschluss über die Änderung der beschlossenen Darlehensaufnahme über € 300.000,-- mit einer Laufzeit von 25 Jahren und halbjährlicher Ratenzahlung auf Aufnahme eines Kredites über € 300.000,-- mit Endfälligkeit per 31.12.2021 und Rückführung dieser Finanzierung aus der bei der Sparkasse Baden geführten Veranlagung in Wohnbauanleihen.

18. Kündigung Pachtvertrag für GrStk. 1423/1 und 1430, KG Aigen

Einstimmiger Beschluss über die Kündigung des Pachtvertrages mit Karl und Rosa Vollnhofer, Aigen 2, für die GrStk. 1423/1 und 1430, KG Aigen, welche von der Gemeinde als Kompostieranlage genutzt wurden.

Da diese seitens der Gemeinde nun nicht mehr genutzt und gebraucht wird und somit der Grund der Pacht wegfällt, wird dieser Pachtvertrag vorzeitig mit Ende des Jahres 2013 aufgekündigt.

19. Müllsammelzentrum beim Bauhof

Einstimmiger Beschluss über folgende Maßnahmen beim Müllsammelzentrum Bauhof:

Es wurde das neue Müllsammelzentrum errichtet, auf welchem Glas, Dosen, Papier, Karton und Biomüll rund um die Uhr entsorgt werden können. Dieser Platz wird videoüberwacht.

Sperrmüll, Problemstoffe, Elektrogeräte, EDV-Geräte, Medikamente, Eternit, Bauschutt, etc. können weiterhin nur zu den Öffnungszeiten des Bauhofes abgegeben werden.

Mit dieser Maßnahme können auch die Personalkosten gesenkt werden.

Als Sichtschutz des Müllsammelzentrums wurden Plakatwände errichtet, welche vermietet werden. Die Preise werden wie bei den anderen Plakatwänden mit € 25,-- pro Woche und pro Plakatwand festgelegt.

Die offizielle Eröffnung des neuen Müllsammelzentrums findet am 16. November 2013 statt.

20. Wertpapierdepots aus dem Sparkassenverkauf – Bericht

Bericht des Bürgermeisters über die Zusammenführung der beiden Wertpapierdepots bei der Sparkasse Baden aus Kostengründen (Depotgebühren).

Weiters berichtet der Bürgermeister aus, dass in der Gemeinderatssitzung am 13. September 2013 unter dem Tagesordnungspunkt 6 (Rücklage aus Sparkassenverkauf – Laufzeitänderung) die Kreditprolongationen der Kredite bei der Sparkasse Baden in der Höhe von € 1,275.500,-- und € 7,300.000,-- zu den bestehenden Konditionen auf 31.12.2021 beschlossen wurden.

Es wird hiermit festgehalten, dass diese Prolongationen lediglich die laufenden Kredite wie angeführt betrifft und nicht die beiden Wertpapierdepots. Die Laufzeit der Wertpapierdepots bleiben unverändert.

21. Aufklärung Themenweg

Ersuchen von Frau GR. Maria Wittmann über die Aufklärung über das vom Bürgermeister versandte E-Mail und das Zustandekommen der Vergleichszahlung in der Höhe von € 2.000,-- für den Themenweg Lembach, da sie bis dato über dieses Projekt keine Informationen erhalten hat.

Die Gemeinderäte sprechen sich nach ausführlicher Diskussion dafür aus, dass Herr Franz Piribauer von der LEADER-Region zu einem klärenden Gespräch unter Anwesenheit aller Gemeinderäte eingeladen wird, um dieses Thema zu klären.

Wir weisen darauf hin, dass dies nur ein Teilauszug aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2013 ist.

Die vollständige, genehmigte, Niederschrift liegt am Stadtamt zur allgemeinen Einsicht auf.